

## DRUCK BRACHTE ERGEBNIS: VER.DI SETZT KRÄFTIGE EINKOMMENSERHÖHUNG DURCH

Das hat die Arbeitgeber zum Einlenken gezwungen: Unser klares Nein zum durch und durch arbeitgeberfreundlichen Späth'schen Schlichtungsspruch und unsere glaubhafte Drohung mit einem Arbeitskampf. Damit der Tarif-Kompromiss möglich wurde, mussten die Arbeitgeber beim Einkommen kräftig drauflegen und auf ihre Forderung zur Arbeitszeitverlängerung auf 40 Wochenstunden verzichten.



### Unser Erfolg: Eine kräftige Einkommenserhöhung

1.1.2008 (West), bzw. 1.4.2008 (Ost): **50 € Sockelbetrag** plus **3,1 %** – also insgesamt eine Erhöhung von **7,11 %** (Entgeltgruppe 1) bis **4,02 %** (Entgeltgruppe 15) und ab 1.1.2009: Plus **2,8 %**.

Hinzu kommt eine einmalige Sonderzahlung von **225 €** am **1.1.2009** für alle Beschäftigten.

### Unser Erfolg: Eine soziale Komponente

Das wollten wir. Das mussten wir gegen den harten Widerstand der Arbeitgeber durchsetzen. Das ist uns mit dem Sockelbetrag gelungen: Eine höhere Anhebung der unteren Entgeltgruppen – weil die Preise für Miete, Essen und Benzin für alle gleich steigen.

### Unser Erfolg: Ordentliches Plus für Azubis

Auch das gab es – in dieser Größenordnung – seit 1992 nicht mehr: Die **Erhöhung der Ausbildungsentgelte** um **70 €!**

### Unser Erfolg: TVöD Blockade beseitigt

Endlich geregelt: Die **offenen Fragen** des neuen Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) werden nun am **1.7.2008 in Kraft** gesetzt. Damit erfüllen die Arbeitgeber eine alte ver.di-Forderung.

## 1.–11. APRIL: MITGLIEDER- BEFRAGUNG

Vorfahrt für die Mitglieder. Vorfahrt für deine Meinung zum erreichten Tarifergebnis. Damit die ver.di-Bundestarifkommission in die endgültige Beratung das Urteil der ver.di-Mitglieder über den bisher erzielten Tarifkompromiss mit einbeziehen kann. Die Mitgliederbefragung wird in der Regel in den Betrieben und Verwaltungen in den kommenden Tagen durchgeführt. **Beachtet die Informationen vor Ort und durch euren ver.di-Bezirk.**

Auch geregelt: z.B. **Bewährungs- und Fallgruppenaufstiege**, die spätestens am 30.9.2005 begonnen haben, können bis 31.12.2009 vollzogen werden. In der Tarifrunde 2010 kann eine Fristverlängerung verhandelt werden.

### Der Kompromiss: Arbeitszeitverlängerung

Im Gegenzug zu der Einkommenserhöhung musste ver.di eine wöchentliche Arbeitszeitverlängerung von 38,5 auf **39 Wochenstunden** ab **1.7.2008** in den Kommunen der Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Bayern sowie in Teilbereichen in Hamburg, Bremen und Berlin ebenso schlucken wie die Beibehaltung der 40-Stunden-Woche im Tarifgebiet Ost. Der Gegenwert der 30-minütigen Verlängerung der Wochenarbeitszeit kann mit 1,3 % beziffert werden.

**Wichtig:** Hierzu gibt es **Ausnahmeregelungen** für bestimmte Beschäftigtengruppen (Krankenhäuser, Erziehungsdienst).

**Wichtig: Teilzeitbeschäftigte** mit einer festen Stundenzahl können ihre Stundenzahl so aufstocken, dass keine Einkommensverluste entstehen. Für **Altersteilzeitbeschäftigte** bleibt es bei den bestehenden Regelungen.

**Jetzt haben die Mitglieder das Wort. Sie werden in einer Mitgliederbefragung über das Tarifergebnis entscheiden.**



## Mitgliederbefragung: Du bist Tarifpolitik

Gemeinsam haben wir die richtigen Forderungen zur Tarifrunde 2008 entwickelt. Vereint haben wir die dann demokratisch beschlossenen Forderungen bekannt gemacht, erläutert und beworben. Zusammen haben wir im Februar und März die großen Mobilisierungen und Warnstreiks für unsere Forderungen auf die Beine gestellt und den Arbeitgebern gehörig Beine gemacht. Das hat jetzt Früchte getragen. Deshalb ist es selbstverständlich, dass wir die Tarifrunde 2008 ebenso gemeinsam zu Ende bringen, wie wir sie bisher angegangen haben: Mit einer Mitgliederbefragung! Denn deine Meinung als Mitglied ist für uns wichtig. Und das aus gutem Grund. Denn als Gewerkschaft schöpfen wir unsere Kraft aus dem demokratischen Miteinander und dem Engagement unserer Mitglieder. Das hat uns in dieser Tarifrunde stark, handlungsfähig und selbstbewusst gemacht.

**Das wird uns in Zukunft noch stärker machen.**

Mehr Infos unter:  
[www.streik.tv](http://www.streik.tv)  
[www.tarif-oed.verdi.de](http://www.tarif-oed.verdi.de)  
[www.genuggespart.de](http://www.genuggespart.de)

## SCHWARZ AUF WEISS: SO MUSSTEN SICH DIE ARBEITGEBER BEWEGEN

Die Erhöhung bedeutet für 2008 zum Beispiel in €:  
 Entgeltgruppe 1, Stufe 2:  
 + 91,42 €  
 Entgeltgruppe 15, Stufe 6:  
 + 225,93 €

Und für 2009:  
 Entgeltgruppe 1, Stufe 2:  
 + 38,57 €  
 Entgeltgruppe 15, Stufe 6:  
 + 163,63 €  
 zzgl. 225 € Einmalzahlung für alle.

Entgelt	2008			2009		
	1. Angebot Arbeitgeber 24.1.2008	Späth-Empfehlung 27.3.2008	Tarif- ergebnis 31.3.2008	1. Angebot Arbeitgeber 24.1.2008	Späth-Empfehlung 27.3.2008	Tarif- ergebnis 31.3.2008
Entgeltgruppe 3, Stufe 5 West	+ 2,5 %	+ 3,0 %*	<b>+ 5,76 %</b>	+ 0,4 %	+ 2,0 %	<b>+ 2,8 %</b>
Entgeltgruppe 6, Stufe 5 West	+ 2,5 %	+ 3,0 %*	<b>+ 5,52 %</b>	+ 0,4 %	+ 2,0 %	<b>+ 2,8 %</b>
Entgeltgruppe 9, Stufe 5 West	+ 2,5 %	+ 3,0 %*	<b>+ 4,89 %</b>	+ 0,4 %	+ 2,0 %	<b>+ 2,8 %</b>
Entgeltgruppe 7, Stufe 5 Ost	+ 1,25 %	+ 1,7 %**	<b>+ 4,01 %</b>	+ 1,25 %	+ 2,0 %	<b>+ 2,8 %</b>
Entgeltgruppe 7a Altenheime, Stufe 5	+ 2,5 %	+ 3,0 %*	<b>+ 5,52 %</b>	+ 0,4 %	+ 2,0 %	<b>+ 2,8 %</b>
Entgeltgruppe 9a Altenheime, Stufe 5	+ 2,5 %	+ 3,0 %*	<b>+ 4,83 %</b>	+ 0,4 %	+ 2,0 %	<b>+ 2,8 %</b>

\*Angebot: 4% für 9 Monate = 3% bezogen auf 12 Monate  
 \*\*Angebot: 4% für 5 Monate = 1,7% bezogen auf 12 Monate

Download neue Entgelttabelle  
 (komplett) unter:  
[www.tarif-oed.verdi.de](http://www.tarif-oed.verdi.de)

Wochenarbeitszeit (West)			
10-Punkte-Programm kommunaler Arbeitgeber (VKA)	1. Angebot Arbeitgeber 24.1.2008	Späth-Empfehlung 27.3.2008	Tarifkompromiss 31.3.2008
<b>40,0</b> Stunden für alle	<b>39,5</b> Stunden für alle	<b>39,5</b> Stunden für alle	<b>39,0</b> Stunden mit Ausnahmen für • Erziehungsdienst • Krankenhaus

### WARUM VER.DI? DARUM VER.DI!

## GEWERKSCHAFT LOHNT SICH!

#### Gewerkschaft macht stark!

Die Arbeitgeber wollten uns in die Knie zwingen. Das ist ihnen nicht gelungen. Sie wollten uns mit einer lächerlichen Entgelterhöhung abspeisen. Das ist ihnen nicht gelungen. Sie wollten die Beschäftigten einschüchtern, um uns weitere Zugeständnisse abpressen zu können. Das ist ihnen nicht gelungen: Weil die gewerkschaftliche Solidarität stärker war und ist.

#### Gewerkschaft macht sicher!

Die Zeiten werden härter. Die Arbeitgeber mussten diesmal klein begeben – weil wir erfolgreich Druck gemacht haben. Aber sie werden es immer wieder versuchen – und nicht nur zur Tarifrunde. Umso wichtiger, dass Arbeitnehmer/-innen auch im Arbeitsleben richtig vorsorgen. Und die Vorsorge am Arbeitsplatz heißt Rechtsschutz, individuelle Beratung, Unterstützung und vielfältige Informations-, Bildungs- und Serviceangebote.

#### Gewerkschaft macht Zukunft

Auf ver.di ist Verlass. Das haben wir in dieser Tarifrunde erneut unter Beweis gestellt. Die Tarifrunde zeigt: Wer ver.di den Rücken stärkt, macht sich selber stark. Und wir können und müssen noch stärker werden. Denn je mehr wir sind, je weniger Kompromisse müssen wir schließen. Und umso besser können wir den Arbeitgebern in Zukunft Paroli bieten und unsere berechtigten Forderungen durchsetzen.

#### Tarifbewegung EXTRA 31.3.2008

Herausgeber:  
 Frank Bsirske, Vorsitzender  
 Achim Meerkamp, Ressort 12  
 Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft – ver.di  
 Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin  
 Postanschrift: 10112 Berlin

Gestaltung: Hansen Kommunikation, Köln  
 Satzstellung: Hauer+Ege GmbH, Stuttgart  
 Druck: alpha print medien AG, Darmstadt

Fotos: Kay Herschelmann, Dirk Lässig

W-2569-71-0308

**Also: Mitglied werden – Mitglieder werben!**